



AMERIKA/BRASILIEN - Gewalt und Angst überwinden: Zukunftschancen für Jugendliche beim Treffen der Grenzdiozesen

Santa Caterina (Fidesdienst) – Verschiedene Faktoren gefährden das Leben und die Zukunft von Jugendlichen: Gewalt, Diskriminierung, Arbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung, Schulabbruch, fehlende Motivation, Menschenhandel, falsche Bildungspolitik, frühe Schwangerschaft, Angst und Misstrauen sowie ein negativer kultureller Wandel und die Verweigerung gegenüber christlichen Werten. Damit befasste sich vom 20. bis 22. Mai die Teilnehmer des 28. Treffen der Grenzdiozesen in Dionisio Cerqueira (Santa Caterina, Brasilien). Insgesamt kamen 63 Delegierte (davon sieben Bischöfe) aus vier argentinischen, sechs brasilianischen, einer paraguayenischen und drei uruguayenischen Diözesen zusammengekommen. Im Licht des Jahres des Glaubens und mit Blick auf den bevorstehenden Weltjugendtag in Rio de Janeiro erörterten die Tagungsteilnehmer insbesondere die Probleme junger Menschen und deren Zukunftschancen.

Im vergangenen Jahr (vgl. Fidesdienst vom 24/05/2013) stand das Thema Menschenhandel im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang waren christliche Werte als Zeichen der Hoffnung und Grundlage des kirchlichen Engagements bei der Bekämpfung des Phänomens hervorgehoben worden. (CE) (Fidesdienst, 28/05/2013)